

**VEREINTE
NATIONEN**

Sicherheitsrat

Verteilung
ALLGEMEIN

S/PRST/1998/21
13. Juli 1998

DEUTSCH
ORIGINAL: ENGLISCH

ERKLÄRUNG DES PRÄSIDENTEN DES SICHERHEITSRATS

Auf der 3904. Sitzung des Sicherheitsrats am 13. Juli 1998 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes "Die Situation in den besetzten arabischen Gebieten" im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

"Der Sicherheitsrat hat die Schreiben vom 18. und 22. Juni 1998 (S/1998/535 und S/1998/557) und die Schreiben vom 8., 9. und 15. Juni 1998 (S/1998/481, S/1998/487 und S/1998/511) des Ständigen Beobachters Palästinas bei den Vereinten Nationen sowie das Schreiben vom 23. Juni 1998 (S/1998/558), das der Ständige Vertreter Sudans bei den Vereinten Nationen im Namen der Mitgliedstaaten der Liga der arabischen Staaten betreffend die Frage Jerusalems an den Rat gerichtet hat, geprüft.

Der Sicherheitsrat ist sich bewußt, wie wichtig und heikel die Frage Jerusalems für alle Parteien ist, und bekundet seine Unterstützung für den im Einklang mit der Grundsatzerklärung vom 13. September 1993 gefaßten Beschluß der Palästinensischen Befreiungsorganisation und der Regierung Israels, wonach die Verhandlungen über den endgültigen Status auch die Frage Jerusalems umfassen werden. Der Rat fordert die Parteien daher auf, jede Handlung zu vermeiden, die das Ergebnis dieser Verhandlungen präjudizieren könnte.

In Anbetracht seiner früheren einschlägigen Resolutionen ist der Sicherheitsrat der Auffassung, daß der Beschluß der Regierung Israels vom 21. Juni 1998, Schritte zur Ausweitung der Hoheitsgewalt und der Stadtgrenzen Jerusalems zu unternehmen, eine ernste und schädliche Entwicklung darstellt. Der Rat fordert die Regierung Israels daher auf, diesen Beschluß nicht in die Tat umzusetzen und auch keine sonstigen Schritte zu unternehmen, welche das Ergebnis der Verhandlungen über den endgültigen Status präjudizieren würden. Der Rat fordert Israel ferner auf, sich strikt an seine rechtlichen Verpflichtungen und Verantwortlichkeiten aus dem Genfer Abkommen vom 12. August 1949 zum Schutze von Zivilpersonen in Kriegszeiten zu halten.

Der Sicherheitsrat unterstützt die Bemühungen der Vereinigten Staaten, die Pattsituation in dem Friedensprozeß zu überwinden, fordert die Parteien auf, auf diese Bemühungen positiv zu reagieren, stellt fest, daß sich die palästinensische Seite mit den Vorschlägen der Vereinigten Staaten bereits im Grundsatz einverstanden erklärt hat, und verleiht der Hoffnung Ausdruck, daß die Verhandlungen über den endgültigen Status wiederaufgenommen und auf dem Weg zur Herbeiführung eines gerechten, dauerhaften und umfassenden Friedens auf der Grundlage der Resolutionen 242 (1967) und 338 (1973) des Sicherheitsrats vom 22. November 1967 beziehungsweise 22. Oktober 1973 Fortschritte erzielt werden können.

Der Sicherheitsrat wird die israelischen Maßnahmen weiter verfolgen."
